

Forschungszentrum von Evonik ist „Ort des Fortschritts“

NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat am heutigen Mittwoch in Marl die Science-to-Business-Center von Evonik Industries als „Ort des Fortschritts“ in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Damit würdigt die NRW-Ministerin erstmals eine Forschungseinrichtung der Industrie als „Ort des Fortschritts“.

„Die Integration aller Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette, von der Grundlagenforschung über die Produktentwicklung bis hin zur Pilotproduktion, unter einem Dach ist beeindruckend. Hier werden vorbildlich Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft entwickelt. Das ist nachhaltiger und innovativer Fortschritt „made in NRW“, kommentiert Wissenschaftsministerin Schulze die Entscheidung.

Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik, sagt: „Wir freuen uns über das Gütesiegel der rot-grünen Landesregierung und danken der Ministerin herzlich für diese Auszeichnung. Der Titel zeigt, dass wir aus dem Herzen Nordrhein-Westfalens heraus eine wichtige Innovationskraft entwickelt haben. Diese ist die Basis für den Erfolg der Industrie an Rhein und Ruhr und damit für zukunftssichere Arbeitsplätze. Dem Fortschritt „made in NRW“ gehört die Zukunft, wenn Politik, Gewerkschaft und Wissenschaft die Wirtschaft auf diesem Kurs unterstützen.“

Im Jahr 2010 wandte Evonik 338 Millionen Euro für Forschung & Entwicklung (F&E) auf. Der größte Teil der F&E-Aufwendungen betrifft Projekte der jeweiligen Geschäftsbereiche, die zum Beispiel zu Ressourceneffizienz beitragen. 15 Prozent der F&E-Aufwendungen entfielen in den vergangenen drei Jahren auf die strategische Forschung zum Aufbau neuer Hochtechnologieaktivitäten außerhalb des bestehenden Portfolios. Diese strategische Forschung von Evonik ist in der Creavis Technologies & Innovation gebündelt. Dr. Peter Nagler, Chief Innovation Officer von Evonik,

27. Juli 2011

Ansprechpartner

Konzernpresse

Edda Schulze
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Lokalpresse Marl

Volker Hilbt
Telefon +49 2365 49-5216
Telefax +49 2365 49-7375
volker.hilbt@infracor.de

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand

Dr. Klaus Engel Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haerberle,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

bezeichnet die Science-to-Business-Center (S2B-Center) als Kernstück dieses Konzeptes.

Der Konzern betreibt zurzeit drei S2B-Center: das S2B-Center Nanotronics zur Entwicklung von auf Nanomaterialien basierenden Systemlösungen für die Elektronikindustrie, das S2B-Center Bio zur Entwicklung neuer biotechnologischer Produkte und Prozesse auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie das S2B-Center Eco² mit Projekten aus dem Themenfeld Energieeffizienz und Klimaschutz.

Das Konzept der S2B-Center beruht auf der Integration aller F&E-Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach – von der Grundlagenforschung über die Produktentwicklung bis hin zur Pilotproduktion. Eine Vielzahl der Projekte wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert und von der Europäischen Union kofinanziert.

Informationen zum Konzern

Evonik ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Darüber hinaus halten wir Beteiligungen in der Energie und bei Wohnimmobilien. Kreativität, Spezialistentum, Verlässlichkeit und kontinuierliche Selbsterneuerung bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.